

Handball

Zevens Damen vor der Pause von der Rolle

BECKDORF. Zevens Regionsoberliga-Handballerinnen kassierten beim SV Beckdorf nach einer katastrophalen ersten Hälfte eine deftige 17:33 (4:19)-Niederlage.

Trainer Steven Jörns fehlten einige Spielerinnen, was sich von Beginn an bemerkbar machte. Viele falsche Entscheidungen im Angriff nutzte Beckdorf im Gegenzug zu leichten Toren. Zudem ließ das Rückzugsverhalten beim TuS zu wünschen übrig. Über 8:0 setzte sich Beckdorf bis auf 13:1 (14.) ab. Den einzigen Gästetrefner bis zu diesem Zeitpunkt erzielte Yvonne Narawitz. In der Folgezeit stand die Zevener Abwehr etwas besser. Nur im Angriff konnte sich der TuS weiterhin nicht durchsetzen und lag zur Pause schon deutlich mit 4:19 zurück.

Bessere zweite Hälfte

Im zweiten Abschnitt spielten die Gäste dann besser mit. Jetzt zeigten die Zevenerinnen eine deutlich bessere Einstellung. Es wurde um jeden Ball gekämpft und auch im Angriff setzten die TuS-Damen nun Akzente. Am Ende verlor das Team zwar dennoch deutlich mit 17:33, konnte aber zumindest die zweite Hälfte ausgeglichen gestalten. (us)

.....
 » **TuS Zeven:** Lara Narawitz – Benita Kohl (6), Lisa Rieschick, Jacqueline Gilbert (2), Eva Bargmann, Andrea Müller, Lena Bleck (7), Yvonne Narawitz (2)

Lindenbaum mit zweiter Hälfte zufrieden

Regionsoberliga-Handballer des TuS Zeven siegen beim Saisonauftakt in Horneburg mit 31:26

ZEVEN. Nach einem ausführlichen gemeinsamen Frühstück ging es für die Zevener Regionsoberliga-Handballer zum VfL Horneburg II. Dort feierte das Lindenbaum-Team einen klaren 31:26 (15:12)-Erfolg.

Zeven begann nervös, fing sich aber im Laufe des Spiels. Nach einer 3:1-Führung durch Tore von Marcel Backhoff (2) und Sebastian Bleck glichen die Gastgeber zum 3:3 aus. In der Folgezeit steigerte sich der TuS aber in der Abwehr und ließ nicht mehr viel zu. Allerdings vergab das Team im Angriff zu viele Chancen leicht-

fertig und hätte statt 15:12 zur Pause bereits deutlicher führen können.

In der Kabine sprach Zevens Trainer Jörg Lindenbaum die Ver-

» **In der zweiten Halbzeit haben wir einige Dinge gut umgesetzt.** «

Jörg Lindenbaum, TuS-Trainer

säumnisse klar an und dementsprechend engagiert startete seine Mannschaft in die zweite Halbzeit. Mit der Einwechslung von Pascal und Andre Viets wurde der

Ball nun im Angriff schnell und kontrolliert durch die eigenen Reihen gespielt. Die Gastgeber aus Horneburg konnten bis zum 18:18 mithalten, ehe sich Zeven mit seinem druckvollen Spiel durch Tore von Rene Viets (2) und Alexander Powel auf 21:18 absetzen konnte.

Zeven setzte in den weiteren Minuten deutliche Akzente im Angriff und die Abwehr wurde zum Bollwerk. Spätestens nach dem 28:23 (54.) war die Partie entschieden. Zeven konnte diese deutliche Führung bis zum Schlusspfiff halten und gewann

das erste Saisonspiel mit 31:26.

„Wir haben in der Abwehr gut gearbeitet und fast alle haben sich in die Torschützenliste eingetragen. In der zweiten Halbzeit haben wir einige Dinge gut umgesetzt“, so das Fazit von Trainer Jörg Lindenbaum. (us)

.....
 » **TuS Zeven:** Dominik Brandjen – Rene Viets (3), Pascal Viets (2), Jens Brunkhorst (1), Alexander Powel (1), Bjarne Dierks, Marcel Backhoff (2), Felix Naerger (7), Kay Borchers (1), Konstantin Franz, Andre Viets (4), Sebastian Bleck (3), Kevin Kuessner (7)

Handball

Kantersieg für Zevener Reserve

ZEVEN. Einen 38:8 (19:4)-Kantersieg feierte die Zweitvertretung der Zevener Handballer in der Vorrundenpartie beim TSV Mulsum.

In einem einseitig geführten Spiel führte der TuS schnell mit 5:0 und bestimmte auch in der Folgezeit das Geschehen auf dem Feld. Zur Pause (19:4) war das Match bereits entschieden. Nach dem Wechsel blieb Zeven weiterhin die bessere Mannschaft und setzte sich Tor um Tor ab. Die Abwehr ließ nur wenig zu und im Angriff nutzten die Gäste die sich bietenden Lücken zu Toren und gewannen klar mit 38:8. (us)

.....
» **TuS Zeven II:** Konstantin Franz, Rene Viets (7), Bjarne Dierks (8), Meikoe Jensen (5), Sebastian Albers (4), Pascal Viets (1), Jörg Lindenbaum (3), Sebastian Bleck (14), Mike Kuhn (1)

C-Jugend feiert 31:12-Erfolg

Zevener Handball-D-Mädchen unterliegen beim VfL Stade mit 12:14

ZEVEN. Im ersten Saisonspiel feierte Zevens männliche Handball-C-Jugend gegen den TuS Harsefeld einen deutlichen Heimsieg. Die weibliche Jugend D musste sich trotz einer Leistungssteigerung nach der Pause in Stade knapp geschlagen geben.

C-Jugend – Harsefeld 31:12

Einen deutlichen Erfolg feierte die männliche Jugend C vor he-

mischer Kulisse gegen den TuS Harsefeld. Von Beginn an konzentriert, führten die Gastgeber nach sechs Minuten mit 5:0 und bauten diese Führung bis zur Pause auf 17:7 aus. Vor allem die Abwehr zeigte sich hellwach und störte früh. Die abgefangenen Bälle nutzten die Zevener im Gegenzug zu Toren. Auch im zweiten Abschnitt zeigte sich die Abwehr gut aufgestellt. Im Angriff

dagegen ließ das Team unerklärlicherweise viele gute Chancen aus. Trotzdem reichte es am Ende zu einem deutlichen 31:12-Heimerfolg. (us)

TuS Zeven: Fabian Grafelmann, Conor Kestermann, Alex-Vadim Kappes (4), Eike Dettmar (1), Sean Wöhlert (5), Marius Müller (6), Mike Brandt, Leon Brünjes (1), Julian Helms (2), Ahmed Abd Alrahman (14), Maximilian Baden

Stade – D-Mädchen 14:12

Beim VfL Stade verschlief die weibliche Jugend D die Anfangsphase und lag schnell mit 1:4 zurück. Zeven fing sich aber im weiteren Verlauf und kämpfte um jeden Ball. Die Gäste versuchten, Stade früh zu stören. Dies gelang aber nur bedingt. Zur Pause führte der VfL mit 9:4.

Nach dem Wechsel machte es der TuS besser. Jetzt hatte Stade Probleme, sich gegen die gute Deckung durchzusetzen. Zeven holte Tor um Tor auf und konnte sogar zum 11:11 ausgleichen. Am Ende musste das Team aber für die Aufholjagd Tribut zollen. Die Kräfte schwanden und Stade gewann glücklich mit 14:12. (us)

Zeven: Amy Kappey – Hanna van den Bogaard, Janne Heins, Sina Kestermann, Leonie Neumann, Anamaria Dordea, Henriette von Bergen, Marie Indorf, Marlene Mohr, Beeke Offermann



Ahmed Abd Alrahman war mit 14 Treffern der Wegbereiter für den klaren 31:12-Heimerfolg der Zevener C-Jugend über Harsefeld. Foto: Krause